



NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung des Ortsbeirates Godramstein der

Stadt Landau in der Pfalz

am Mittwoch, 20.01.2021,

Dorfgemeinschaftshaus Godramstein, "Großer Saal"

Beginn: 19:02 Uhr

Ende: 19:52 Uhr



Anwesenheitsliste

CDU

Frank Doll

Klaus Nohr

Yvette Pagel

Markus Stentz

SPD

Sonja Baum-Baur

Peter Kern

Rainer Keßler

Hermann Schneider

Bündnis 90/Die Grünen

Frank Ohler

Renate Steigner-Brecht

FWG

Marcel Barbey

Jürgen Lied

Vorsitzender

Michael Schreiner

Schriftführer/in

Sibylle Glaser



Entschuldigt

CDU

Miriam Christmann Entschuldigt

Sabrina Gerhartsreiter Entschuldigt

Bündnis 90/Die Grünen

Giannina Brecht Entschuldigt



Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Landau in der Pfalz
Vorlage: 300/024/2020
4. Leitlinie Gestaltung der Neubaugebiete in den Stadtdörfern
Vorlage: 610/645/2020
5. Informationen und Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Anwohner anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Bericht des Ortsvorstehers

Dem Ortsvorsteher lagen keine Themen zum Berichten vor.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Änderung der Hauptsatzung der Stadt Landau in der Pfalz

Der Vorsitzende führte kurz in die Thematik ein. Hier soll der Ortsbeirat über den beigefügten Entwurf der Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Landau in der Pfalz als Satzung beschließen. Hier geht es um Änderungen in folgenden Themenbereichen:

1. Änderung § 2 Absatz 2, Aufwandsentschädigung stellv. Fraktionsvorsitzende
2. Neufassung § 4, Aufwandsentschädigung der Mitglieder der Beiräte
3. Änderung § 5 Absatz 3, Aufwandsentschädigung Feuerwehrangehörige
4. Änderung § 8 Absatz 1 Nr. 5, Änderung von Zuständigkeiten im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
5. Änderung § 9, Beiräte, Beteiligungsrat, Beauftragte
6. Änderung § 11 Absatz 1, Sonderzuständigkeiten Dammheim, Godramstein und Nußdorf
7. Änderung § 13, Form der öffentlichen Bekanntmachungen

Herr Doll äußerte zu Punkt 2, diese Änderung bestätigt, dass die Arbeit der Ortsbeiräte nicht honoriert wird und an anderen Stellen wesentlich höher honoriert wird.

Auch Frau Steigner-Brecht gab an, dass sie in diesem Punkt Bedenken bezüglich der Streichung der Beiträge für die Senioren/Migrationsbeiräte hat. Gerade die Seniorenbeiräte leisten sehr viel und haben sehr viel Aufwand. Hier besteht Redebedarf.

Frau Baum-Baur schloss sich der Aussage von Frau Steigner-Brecht an. Die Anerkennung des Ehrenamtes wird immer mehr reduziert. Auch ihr fällt die Entscheidung schwer.

Herr Schneider warf ein, dass sich seiner Auskunft nach die Streichung nur auf die Migrationsräte bezieht, nicht auf die Ortsbeiräte.

Auf Nachfrage von Herrn Nohr, woher er diese Auskunft hat, gaben Herr Schneider und Frau Steigner-Brecht an, diese von Ihren Fraktionsvorsitzenden erhalten zu haben.

Herr Schneider führte noch auf, dass unter Punkt 6 Sonderzuständigkeiten Jagd und Fischerei angegeben ist und fragte nach ob denn Fischerei in der Gemarkung Godramstein überhaupt vorhanden/möglich ist.

Herr Keßler konnte beantworten, dass keine Fischerei vorhanden ist die wirklich relevant wäre.

Der Vorsitzende gab an, dass er nochmals recherchieren wird ob der Ortsbeirat von der Streichung des monatlichen Grundbetrages betroffen ist und bat um Abstimmung über beide Situationen damit er nach Recherche die Zutreffende weitergeben kann.

Sollte der monatliche Grundbetrag der Ortsbeiratsmitglieder gestrichen werden stimmt dieser mit 11 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung gegen den Beschlussvorschlag zur Änderung der Hauptsatzung

Sollten die Ortsbeiratsmitglieder von dieser Streichung nicht betroffen sein stimmt dieser mit 9 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen für den Beschlussvorschlag zur Änderung der Hauptsatzung.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Leitlinie Gestaltung der Neubaugebiete in den Stadtdörfern

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die folgenden Grundsätze einer klimagerechten Siedlungsentwicklung in der Bauleitplanung der Neubaugebiete Arzheim (AH6), Godramstein (GS 9), Mörzheim (MH 7) und Wollmesheim (WH 4) umzusetzen:

- Zonierung der Baugebiete mit unterschiedlichen Vorgaben zur Niederschlagswasserbewirtschaftung und Solarnutzung auf Dachflächen
- Einführung eines Bonus- und Kompensationsystems beim Bauen
- Begrünungspflichten und Verbot von Schottergärten

Der Vorsitzende führte auf, dass dies schon Thematik im Workshop mit dem Stadtbauamt war und der Ortsbeirat hier schon mehrheitlich zugestimmt hatte. Außerdem gab er an, dass der Antrag der SPD wegen den Bäumen im Neubaugebiet auf die nächste Sitzung verschoben wird.

Frau Steigner-Brecht gab an, dass sich ihre Fraktion über diese Leitlinien freut. Hier ist dem Umwelt- und Klimaschutz gerecht geworden. Außerdem fragte sie nach, ob Solarzellen das gleiche wie Photovoltaikzellen sind.

Der Vorsitzende konnte dies bejahen, wies aber darauf hin, dass hier auch nur Solar Warmwasser möglich ist. Hier gab die Stadtverwaltung an, dass 2/3 der Dachfläche mit Solarzellen belegt sein muss. Zum Verständnis hatte er nochmal bei der Stadtverwaltung nachgefragt. Hier ist nur 2/3 der der Sonne zugewandten Seite gemeint. Nicht 2/3 von der kompletten Dachfläche.

Frau Steigner Brecht äußerte ihre Freude, dass die Beschotterung von Vorgärten verboten wird.

Abschließend merkte Herr Schneider positiv an, dass der Sitzungsvorlage als Anlagen die Stellungnahmen der Verwaltung beigefügt wurden und fragte nach ob dies auch übernommen werden kann.

Somit wurde mit 13 Ja-Stimmen einstimmig für den Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage zur Leitlinie Gestaltung Neubaugebiete in den Stadtdörfern zugestimmt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Informationen und Verschiedenes

Herr Doll gab an, dass er sich für die kommende Landtagswahl als Wahlhelfer angemeldet hat und trotz seiner ausdrücklichen Angabe, diesen Dienst nur in Godramstein auszuführen, in einen anderen Wahlbereich eingetragen wurde. Auf Nachfrage bekam er die Information, dass in Godramstein schon genügend Wahlhelfer eingetragen sind es aber in anderen Bezirken noch sehr an Wahlhelfern mangelt. Deswegen wurde er darum gebeten seinen Wahldienst in einem anderen Wahlbereich als Godramstein zu übernehmen. Er fände es sehr ärgerlich wenn der Beitrag für die Ortsbeiräte gestrichen werden soll, aber für solche Sachen dann wieder gut genug ist.

Frau Baum – Baur fragte nach, warum die angedachten Friedhofsarbeiten/Sanierungen noch nicht erledigt wurden und was nun mit dem Sandstein-Findling ist der am Ortseingang Richtung Böchingen aufgestellt werden soll.

Der Vorsitzende antwortete, dass die Firma wegen Corona den Auftrag auf dem Friedhof Godramstein noch nicht bearbeiten konnte. Der Sandstein-Findling steht immer noch bei der Firma Cavalari zur Bearbeitung. Aufgrund dessen hoher Arbeitsaufträge im Sommer konnte dieser den Sandstein noch nicht bearbeiten. Der Vorsitzende gab an, dass er es nicht vergessen hat und sich darum kümmern wird.

Der Vorsitzende informierte noch, dass in der Sache Ortseingangstorbogen noch ein Plan von einem Architekten zur Genehmigung erstellt werden muss. Ebenso hat Herr Frey angekündigt, dass er sich nicht an das Angebot halten kann. Offenbach hatte zwei Ständer zu viel, Herr Frey wollte diese dann für Godramstein, das hat aber leider doch nicht geklappt. Der Vorsitzende hofft, dass die Sache bis zum Sommer hoffentlich abgeschlossen ist.

Frau Steigner-Brecht gab an, dass sie einen Zeichner kennt der für die Firma Frey Arbeiten macht. Diesen wird sie mal anfragen ob er dies für Godramstein übernehmen könnte. Außerdem sei ihr aufgefallen, dass am Birkenbogenplatz (Pergola) eine Bank fehlt.

Der Vorsitzende erklärte, dass das Umweltamt diese Bank nicht genehmigt hat. Der Platz wäre dann nach deren Aussage zu dicht besiedelt, zudem könnte man diese Fläche als Fahrradabstellplatz verwenden.

Weiterhin wollte Frau Steigner-Brecht wissen ob in der Friedhofsordnung etwas vermerkt ist, dass auf Gräbern keine Schottersteine ausgelegt werden dürfen. Kann man dies unterbinden?

Der Vorsitzende erklärte, dass ihm dies fremd sei. Er vermutet aber, dass dies nicht zulässig ist.

Herr Schneider merkte an, dass einige Bürger sich positiv geäußert haben, dass der Christbaum noch steht.

Ebenso empfand er den Seniorenbrief als gute Sache. Die Verteilung durch den Ortsbeirat war überschaubar und für jede Fraktion gut umzusetzen. Als kleiner Hinweis fügte er hinzu, dass in anderen Ortsteilen noch ein kleines Präsent hinzugefügt wurde.



Weiterhin informierte er stolz, dass die Christbaum-Aktion der Feuerwehr positiv verlaufen ist und 1500 € an das Projekt Landesforsten übergeben werden konnte. Zudem wollte er noch wissen ob es Neuigkeiten zu dem Antrag bezüglich des Kreisels gibt.

Der Vorsitzende erwiderte, dass es noch keine neuen Informationen gibt. Ebenso hätte die Aufschüttung an der B10 erfolgen sollen. Aber seit dem 04.01.2021 bewegt sich dort gar nichts.

Herr Kern informierte sich, ob bekannt ist was die Straßenbeleuchtung im Ort und die Bepflasterung vor dem Dorfgemeinschaftshaus gekostet hat. Ebenso wies er darauf hin, dass die Löcher am Sportplatzparkplatz aufgefüllt werden sollten.

Frau Steigner-Brecht teilte ihre Freude über den Fahrradständer vor dem Dorfgemeinschaftshaus mit und fragte nach wie es dazu kam.

Der Vorsitzende antwortete, dass es beim Nachbar nebenan mehrfach zu gefährlichen Situationen an dessen Ausfahrt kam. Deswegen hat man einen weiteren Poller in der Nähe des äußersten Parkplatzes aufgestellt. Dieser hätte so nicht mehr genutzt werden können, deshalb hat man dort einen Fahrradständer aufgestellt.

Herr Schneider fragte nach, warum an der ehemaligen Kläranlage Poller aufgestellt wurden. Diese machen eine Durchfahrt unmöglich, der Weg wird auch von landwirtschaftlichen Fahrzeugen genutzt. Ebenso wollte er wissen, warum der Ortsbeirat bei solchen Entscheidungen nicht mit einbezogen wird.

Der Vorsitzende informierte, dass es sich hierbei um eine Auftragsangelegenheit handelt und der Ortsbeirat deswegen nicht entscheiden darf. Hier handelt die Verwaltung. Die Poller wurden auf Grund vermehrtem Befahren von PKWs aufgestellt. Der Queichtal-Radweg wurde dadurch zerstört. Dabei kann man hier auch anderweitig zufahren.

Herr Schneider äußerte seine Verwunderung, dass diese Poller dort so schnell standen und der andere Poller aber nicht.

Herr Keßler erwiderte, dass diese Entscheidung auch Godramsteiner Bürger betrifft und fragte nach, wieso der Ortsbeirat dann nicht darüber entscheiden kann.

Der Vorsitzende erklärte, dass es sich hier um eine Auftragsangelegenheit handelt und der Ortsbeirat dann nicht entscheiden kann. Er selbst wird oft auch nicht vorher von der Verwaltung informiert oder in eine Entscheidung mit einbezogen.

Herr Stentz äußerte, dass eine Information vorher Gold wert wäre. Seiner Empfindung nach ist der Radweg auch mit einem ganz schlechten Belag ausgestattet worden. Das Wasser bleibt auf dem Weg stehen.

Der Vorsitzende erklärte, dass bei Laubverschmutzung kein Wasser absickern kann. Eigentlich hätte das Laub abgeschoben werden sollen.



Herr Nohr kritisierte die Kommunikationsproblematik. Wenn jemand etwas sieht könnte man die Verwaltung über Email oder telefonisch informieren bevor man es erst Wochen später bei der nächsten Ortsbeiratssitzung vorträgt.

Der Vorsitzende äußerte, dass auch er dankbar über mehr Informationen wäre.



Die Niederschrift über die 11. Sitzung des Ortsbeirates Godramstein der Stadt Landau in der Pfalz am 20.01.2021 umfasst 6 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 15.

Vorsitzender

Michael Schreiner

Sibylle Glaser
Schriftführer